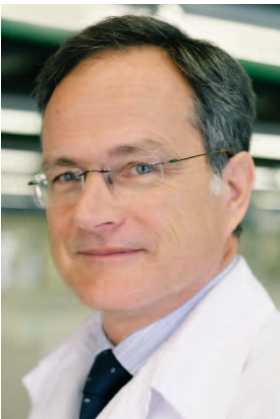


Eine professionelle Behandlung, regelmässige Kontrollen beim Zahnarzt, eine gute Mundhygiene und der Verzicht auf Tabakkonsum sind die besten Voraussetzungen für eine hohe Lebensdauer von Zahnimplantaten.

Zahnimplantate

Gute Pflege erhöht die Lebensdauer

Bild: zvg



Interview mit:

Prof. Dr. med. dent.
Andrea Mombelli, Professor für Parodontologie an der Zahnmedizinischen Klinik der Universität Genf und Stiftungsrat der Implantat Stiftung Schweiz.

Wann und warum raten Sie Ihren Patienten zu einem Zahnimplantat?

Zahnimplantate können die Wurzeln verloren gegangener Zähne ersetzen. Auf ihnen können Zahnkronen und Brücken verankert werden. Implantate können auch den Halt herausnehmbarer Prothesen im zahnlosen Kiefer verbessern.

Welche Lebensdauer hat ein Zahnimplantat?

Bei guter Pflege und geringem Risiko haben Implantate im Prinzip eine unbeschränkte Lebensdauer. Statistiken zeigen, dass über 10 Jahre insgesamt etwa eines von 20 Implantaten verloren geht. Grösser als das Risiko eines Implantat Verlusts ist jedoch die Wahrscheinlichkeit, dass einmal ein Problem an den aufgesetzten Kronen und Brücken auftritt, oder dass sich die Implantat tragenden Gewebe entzünden. Diese Probleme lassen sich bei rechtzeitigem Eingreifen zum Glück meist wieder beheben.

Welche Faktoren sind für die Lebensdauer eines Zahnimplantats wichtig?

Drei negative Faktoren, die der Patient selber beeinflussen kann, sind: Rauchen, ungenügende Mundhygiene und fehlende regelmässige Kontrollen beim Zahnarzt. Durch Bakterien verursachte Zahnbeläge, die Entzündungen des Zahnfleisches und Karies verursachen, können auch das Gewebe um das Implantat schädigen. Chronische Erkrankungen, die das Infektionsrisiko erhöhen, zum Beispiel Diabetes, können auch eine Rolle spielen.

Was kann der Zahnarzt für den Langzeiterfolg tun?

Das richtige Vorgehen bei der Behandlung, insbesondere die korrekte Position des Implantats und eine gut geplante und präzise hergestellte prothetische Arbeit sind für den Langzeiterfolg wichtig. Bevor Implantate gesetzt werden können, müssen meist Vorbereitungsarbeiten durchgeführt werden. So zum Beispiel die Behandlung der verbleibenden Zähne und ihres Zahnbetts.

Welche Trends gibt es in der Implantat-Therapie?

Der Patient soll eine auf ihn abgestimmte Implantat-Lösung erhalten. Es werden nicht einfach alle Zähne gezogen und mit einer implantatgetragenen Prothese ersetzt. Man versucht, möglichst viele eigene Zähne zu behalten und die Lücken mit Implantaten zu versorgen. Der Trend geht also weg vom «Alles oder nichts»-Prinzip.

 **IMPLANTAT
STIFTUNG SCHWEIZ**

Implantat Stiftung Schweiz

Die Stiftung hat zum Ziel, die Schweizer Bevölkerung wissenschaftlich fundiert und gut verständlich über die Möglichkeiten und Grenzen der Implantat Therapie zu informieren. Die Stiftung verfolgt keinerlei Erwerbszweck.

www.implantatstiftung.ch